

gens, von der die Schule gar keine Kenntniß zu nehmen braucht, sondern nur der Techniker (Chartograph) oder Kritiker, der die Arbeit verfertigen oder ihren Werth beurtheilen soll.

Auf Seekarten kommt nur so viel Land mit vor, als die See zunächst angeht, also Inseln, Halbinseln, Küstenstrecken, Landungsstellen, Häfen, Vorgebirge etc., mithin nur der Rand oder die Kante der Länder.

Alle andere Abbildungen des Erdkörpers, z. B. die Erd-Walze (Cylinder), der Erdkegel, sind bei dem Jugendunterrichte ganz verwerflich, selbst die Planiglobien sind nur ein Nothbehelf, und (vgl. Bd. 2, in der vierten Aufl. Abschn. 3, Unterabth. IV, ferner Abschn. 8, Unt. IV. a.) der Globus oder das Erdkugelbild ist das einzige Lehrhülfsmittel, welches zum Schulgebrauch empfohlen werden kann.

§. 5. Zurechtfindung auf der Erde.

Vier Weltgegenden (richtiger Himmelsgegenden), im gemeinen Leben benannt nach dem Standorte der Sonne zu den verschiedenen Tageszeiten, und zwar Morgen, wo die Sonne Morgens steht, Mittag, wo sie Mittags steht, Abend, wo die Sonne Abends steht, Mitternacht, wo sie von uns ungesehen um Mitternacht steht, werden bekanntlich in der Erdbeschreibung Osten, Süden, Westen, Norden genannt, weil jene Benennungen zwar auf der ganzen Erde für die Tageszeiten, aber nicht für die Weltgegenden passend sind; denn z. B. auf der ganzen südlichen Erdhälfte sehen die Einwohner die Mittagssonne nicht auf der Mittags- sondern auf der Mitternachtseite.

Auch deutet in der Erdbeschreibung, wo zum Zurechtfinden oder Orientiren mehr Genauigkeit als im gemeinen Leben erforderlich ist, jeder der 4 obigen Namen nur einen Punct an, nicht die ganze Himmelsgegend so ungefähr; deshalb bezeichnet man mitten inne noch 4 Weltgegenden und nennt sie Süd-Ost, Süd-West, Nord-West, Nord-Ost.

Eine Kreislinie, die durch den ringsum auf den Erdboden niederreichenden Himmel beschrieben wird und deshalb der Gesichtskreis (scheinbare Horizont) heißt, in deren Mitte man selber steht, enthält die genannten 8 Himmelsgegenden, sobald man einen einzigen Punct, den Süd- oder den Nord-, oder den Ost- oder Westpunct, bestimmt hat. Denn hat man den einen, so hat man die übrigen alle auch, wenn man von seinem Standpuncte aus [oder bei Verzeichnung eines Kreises auf dem Papiere vom Mittelpuncte aus] den Kreisumring in 8 Bogen